

# Projektteam Nachbarschaftshilfe

## Vermittlung von Helfern und Diensten



### Wer sind wir?

- Bisher sind wir vier Bürgerinnen aus den drei Ortsteilen der Dorfregion
- Wir sind zwischen 45 und 60 Jahren alt.
- Zum Teil sind wir bereits beruflich und/oder privat sozial engagiert, z.B. als Therapeutin, Lehrerin, ehrenamtliche Sterbebegleiterin und in der Vereinsarbeit.



### Was wollen wir?

- Wir wollen Hilfesuchende und Helfende zusammenbringen. Egal ob praktische Hilfen, wie kleine Reparaturen, ein offenes Ohr, Einkaufshilfen, Fahrdienste oder Ähnliches
- Wir wollen für junge Familien oder älteren Menschen und allen Anderen, die Unterstützung benötigen, Netzwerke aufbauen und vorhandene Angebote bündeln und bekannt machen
- Wir möchten daran arbeiten, dass die Orte der Dorfregion soziale und lebenswerte Orte sind, in denen Hilfe und Ansprechpartner gefunden werden können, wenn man es möchte.



# Projektteam Nachbarschaftshilfe

## Vermittlung von Helfern und Diensten



- Als ersten Schritt haben wir unsere Vorstellungen und Motivationen gesammelt
- In jedem Dorf wollen wir zunächst die vorhandenen Angebote, den Ist-Zustand erfassen
- Aufgrund von Corona gab es bisher erst ein Treffen

### Was haben wir weiter vor?

#### Weitere Ideensammlung

Das Projekt „Machbarkeit“ wie beispielweise in Leer und Barsinghausen soll für Dorfregion *Lebensort ISA* geprüft werden

### Was sind unsere Aktionen?

- Wir wollen auf die Menschen zugehen, den ersten Schritt tun, und herausfinden: Wer braucht Hilfe? Zum Beispiel kleinere Handwerker-Dienste anbieten für defekte Haustüren, quietschende Fenster etc. oder Einkäufe erledigen.
- Wir wollen zentrale Orte finden, um solche Dienste publik zu machen durch Aushang und Kontaktmöglichkeiten, zum Beispiel im neuen Dorfladen in Immensen. Für Sievershausen und Arpke gilt es ähnliche Möglichkeiten zu finden (evtl. Verwaltungsnebenstellen, Pfarrämter, Supermärkte)
- Es sollen digitale Möglichkeiten zum Netzwerken aufgebaut werden, zum Beispiel durch WhatsApp-Gruppen
- Nach der Ist-Analyse der einzelnen Orte erfolgt eine gemeinsame Bewertung auf Übernahme der Maßnahmen in den anderen Orten. Außerdem können Soll-Ansätze für die Orte formuliert werden. Daraus erfolgt eine To-Do-Liste mit der Zuordnung von Verantwortlichkeiten
- Erfahrungen anderer Städte/Gemeinden/Orte einholen, die vergleichbare Initiativen gestartet haben, um daraus Impulse für die Dorfregion zu gewinnen. Zusätzlich eventuell Internetrecherche
- Befragung der Einwohner\*innen nach ihren Wünschen

